

Böse Überraschung für drei Bergkamener Jungs: Handys im Keuninghauspark geraubt

Für drei Bergkamener Jungen im Alter von 12, 13 und 15 Jahren endete ein Besuch in Dortmund am Rosendienstag mit einer bösen Überraschung. Zwei von ihnen wurden im Bereich des Keuninghausparks das Handy geraubt.

Einer von drei jugendlichen Tätern konnte noch am Tatort durch zwei Mitarbeiter eines privaten Sicherheitsdienstes festgehalten werden. Den beiden Mittätern gelang zunächst die Flucht.



Der Vorfall ereignete sich am gestrigen Dienstagnachmittag gegen 16.45 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt hielt sich das Trio aus Bergkamen im Keuninghauspark auf. Hier traten drei unbekannte Jugendliche an die Jungen heran. Einer der Jugendlichen fragte nach der Uhrzeit. Als der 13-jährige Bergkamener daraufhin sein Handy aus der Tasche nahm, um davon die Uhrzeit abzulesen, wurde er von einem der Täter aufgefordert, das Handy herauszugeben. Der 13-Jährige weigerte sich. Daraufhin entriss ihm der Unbekannte trotz Gegenwehr des 13-Jährigen das Handy.

Täter drohten den Jungs Schläge an

Ebenso erging es dem 12-jährigen Jungen. Aus Angst vor angedrohten Schlägen händigte er sein Handy an den Täter aus. Der 15-Jährige sollte ebenfalls sein Handy rausgeben. Als der

Angesprochene erwiderte, dass er kein Handy dabei habe, wollte der Täter den 15-Jährigen durchsuchen. Doch soweit kam es nicht mehr. In diesem Moment tauchten zwei Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes mit ihren Hunden auf.

Die Jungs erklärten den Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes die Sachlage. Das Tätertrio wollte daraufhin flüchten. Dies gelang zunächst nur zwei von ihnen. Der „Haupttäter“, ein 15-Jähriger, konnte durch die Sicherheitskräfte bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden. Bei ihm wurden die beiden Handy`s gefunden. Auf der Polizeiwache gab der 15-jährige nach eingehender Befragung die Personalien der beiden Flüchtigen bekannt. Dabei handelt es sich um zwei 15 und 16 Jahre alte Jugendliche.

Verletzt wurde bei dem Raub niemand. Den beiden Geschädigten wurden die Handy`s durch die Polizei zurückgegeben. Der 15-Jährige Tatverdächtige ist für die Polizei kein Unbekannter mehr. Da Haftgründe nicht begründbar waren, musste er nach seiner kriminalpolizeilichen Vernehmung entlassen werden.